Projekt: TEMPER

Analyse des Einflusses der Temperatur auf die Sensitivität von Rapssorten und -genotypen gegen TuYV und tierische Schaderreger (Blattläuse)

JKI

BTL

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

ptble
Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Klimaveränderungen und der Wegfall insektizider Beizung führen zu einer Zunahme der Bedeutung von tierischen Schaderregern und Pathogenen.

Der Rapsanbau wird hierbei u.a. durch die grüne Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) und das u.a. durch sie übertragene Wasserrübenvergilbungsvirus (*Turnip yellows virus* (*TuYV*)) bedroht. Eine Infektion mit TuYV zeigt sich im Herbst als Rotfärbung von Blättern.

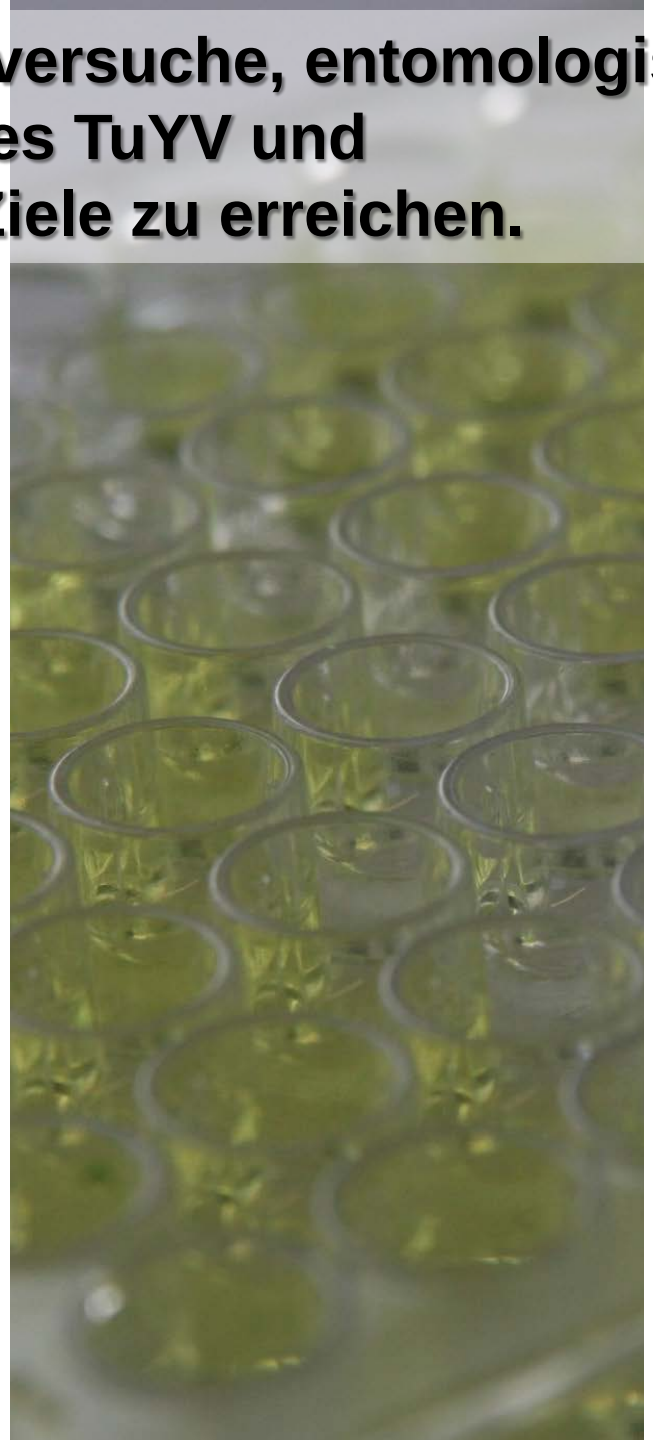
Genetische Variabilität von tierischen Schaderregern und Pathogenen beeinflusst die tri-trophische Interaktion von Vektor, Virus und Wirt.

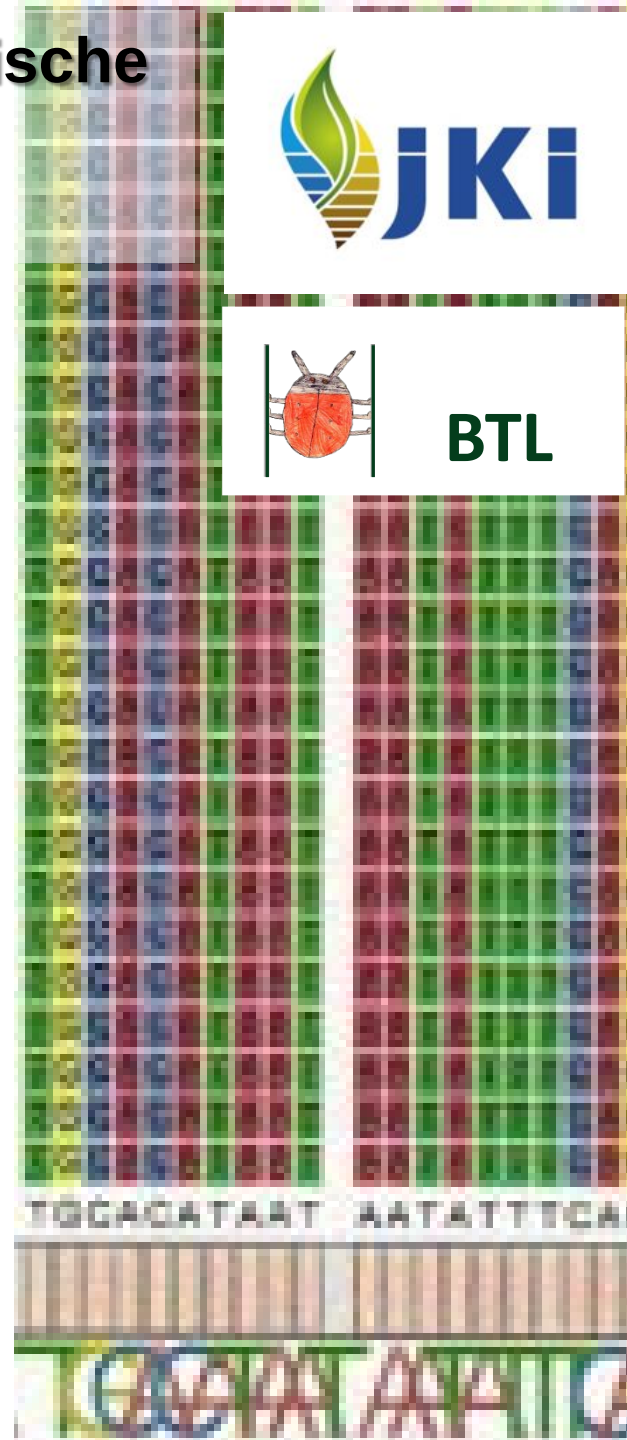
Die grüne Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) als Virusvektor ist weltweit verbreitet. Klone der Art unterscheiden sich u.a. hinsichtlich Insektizidresistenz. Unterschiede in der Gensequenz des Virus beeinflussen vermutlich dessen Virulenz.

Die TuYV-Resistenz aus dem Resyntheseraps „R54“ ist momentan ein wichtiges Merkmal für neue Rapssorten.

Das Hauptziel des Projektes ist die Aufrechterhaltung und das Management der Resistenz durch das Sammeln von Informationen über Vektor, Virus und Wirtspflanze, um mittelfristig Resistenz als Beitrag für eine klimafreundliche Landwirtschaft zu erhalten.

Methodisch kombinieren wir u.a. Feldversuche, entomologische Methoden, serologische Nachweise des TuYV und Sequenzanalysen um die genannten Ziele zu erreichen.





JKI

BTL

Projektkoordination

BTL Bio-Test Labor GmbH Sagerheide (BTL) FG Phyto-Entomologie - Dr. Thomas Thieme
Kontakt: **Thünenplatz 1, 18190 Sanitz OT Gr. Lüsewitz, tt@biotestlab.de**

Wissenschaftliche Partner

Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz (JKI-RS) - Dr. Torsten Will

Institut für Epidemiologie und Pathogendiagnostik (JKI-EP) - Dr. Heiko Ziebell

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

ptble Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages